

Peter Fässler, SP Fraktion, Votum in Session vom 22./23.06.2020

Traktandum 39 A 29

Anfrage Widmer Herbert und Mit. über die Gemeindeaufsicht im Kanton Luzern

Herr Präsident
Meine Damen und Herren

Die Fraktion der FDP. Die Liberalen hat sich vom Stadtrat Luzern ungerecht behandelt gefühlt. Sie hat deshalb eine aufsichtsrechtliche Anzeige gegen den Stadtrat Luzern beim Regierungsrat des Kantons Luzern eingereicht. Das kantonale Justizdepartement ist die erste Instanz der Gemeindeaufsicht. Das hat sich jedoch im vorliegenden Sachverhalt als nicht zuständig zeigt.

Und das ist auch gut so. Denn, wo kämen wir hin in der Politik, wenn sich jede Partei, die sich ungerecht behandelt fühlt, wenn ihre Ansichten von der Regierung und Parlament nicht goutiert werden, mit einer Beschwerde wehren könnte?

Da wären wir von der Oppositionspartei SP wohl die ersten, die ein Dauerabo für solche Beschwerden lösen könnten.

Denn das mit dem ungerecht behandelt fühlen von der Regierung und dem Parlament ist mir als Mitglied der SP sehr wohl nachvollziehbar. Dieses Gefühl kam mir erst letzthin wieder auf, als ich die Stellungnahme der Regierung zur Dringlichkeit der eingereichten dringlichen Vorstösse zu Corona gelesen habe. Da möchte man wirklich laut ausrufen "So nicht, meine Damen und Herren", und dazu eine höhere Instanz anrufen. Was, wie wir der Antwort des Regierungsrates entnehmen, nicht geht.

Also müssen wir hier drin selber besorgt sein, dass wir einen fairen und sorgsamem Umgang mit unseren parlamentarischen Instrumenten und unserer politischen Verantwortung pflegen. Das hilft nicht nur unserem Parlament und der Regierung, sondern gibt auch ein positives Bild gegenüber der Öffentlichkeit ab. Vielleicht wären dann bei der nächsten Umfrage die Ergebnisse zu uns Politisierenden etwas besser. Danke.